

Schon 10 Jahre...

November 2021

... ist es her, dass in einem Berliner Café eine Idee geboren wurde: Julenka.

Damals fingen wir an, den Martin-Klub (MK) in Donezk mit kleinen Geld-Spenden für Obst, Kohle und „aktive Nachmittage“ für die Kinder zu unterstützen.

Nach der Flucht vor dem Krieg in Donezk ist der Martin-Klub heute in Dnipro angesiedelt. Damals half Julenka, dort ein neues Haus („Rukavitschka“) aufzubauen und zu erweitern. Auch finanzierten wir weiterhin Projekte für die soziale Arbeit. Diese Hilfen waren überwiegend materieller Natur (Back- und Nähstube, Sport/Spielplatz, Auto, Känguru-Projekt...). Somit ermöglichten wir den Mitarbeitern des Martin-Klubs das zu tun, was sie am besten können – Bedürftigen helfen! (Foto: MK-Team mit betreuten Familien)



Durch Julenka erhielt der Martin-Klub auch Einblicke in deutsche Vereine & soziale Geschäfte. Mit diesen Erfahrungen und unserer Beratung ist der Martin-Klub mit seinem Konzept der sozialen Hilfeleistung zu einer angesehenen NGO in der Ukraine geworden. Die Mitarbeiter des MK sind ihnen Vorbild und geben Ihre Erfahrung weiter (Foto links: ein Workshop, geleitet vom MK zur Weiterbildung anderer Vereine in der Ukraine).

Auch für Behördenmitarbeiter und Sozialarbeiter entwickeln sie sich zunehmend zu einem wichtigen Partner und unterstützen sie u.a. mit Supervision und Wissensvermittlung (Foto: nach so einer Zusammenkunft). Ein gutes Beispiel für das Wirken über die eigene Organisation hinaus ist die vom MK aufgebaute Wohnung für Opfer häuslicher Gewalt, die ab 2022 endlich von der Stadt Dnipro übernommen wird. 😊



Als Organisation ist der Martin-Klub also jetzt auf gutem Weg, sich gesellschaftlich langfristig sicher aufzustellen. Auch die aufgebaute Bäckerei & das soziale Café tragen sich jetzt finanziell selbst. 😊

Wir sind der Meinung, dass es nun an der Zeit ist, auch den Mitarbeitern des Martin Klubs zu helfen. Warum? Bisher hat der Martin-Klub von der Gutmütigkeit und dem Zusammenhalt seiner Mitglieder gelebt. Ihre Löhne liegen aber größtenteils deutlich unter dem regulären ukrainischen (auch so schon niedrigen) Niveau und sind zu gering, um Altersarmut zu verhindern. Das wollen wir ändern!



2011 – 2021

Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 30919B-1
Vorstand: Hagen Kriesing, Matthias Uhlemann,
Martina Hantschmann, Hanna und Christoph
Höwekamp

IBAN: DE82 5003 1000 1006 7750 00
BIC: TRODDEF1
Bankinstitut: Triodos Bank

Die außerordentlichen Leistungen der Mitarbeiter sollen finanziell angemessen bezahlt werden. Der Martin-Klub hat ein riesiges Wissen, wie effektiv und praxisnah soziale Hilfe geleistet werden kann, im MK, in Dnipro, in der Ukraine – und die richtigen Mitarbeiter dazu. Leisten wir Hilfe zur Hilfe!!!

Mit unserem aktuellen Spendenaufkommen haben wir als Julenka e.V. dem MK die Finanzierung einer professionellen Stelle für mindestens acht Monate ab Januar 2022 zugesagt. Diese Stelle soll sich um die langfristige Finanzierung des MKs, z.B. Projekt-Ausschreibungen & -Berichte/ Beantragung von Finanzmitteln kümmern. Weiterhin soll diese Stelle die regulär aufkommenden „Finanzierungslücken“ zwischen Projekten und die damit verbundene Existenzunsicherheit reduzieren. Diese zusätzliche Stelle wird für eine breitere finanzielle Basis sorgen und somit nicht nur die Einzahlung in die Rentenkassen, sondern auch das langfristige Bestehen des Vereins sichern.

Außerdem wollen wir dem Martin-Klub die Möglichkeit geben, ein eigenes Büro zu erwerben, um so langfristig Mietkosten zu sparen und für Klienten, Behörden und andere NGOs eine dauerhafte Anlaufstelle zu schaffen.

Das ist unsere Vision für die nächsten Jahre, wobei wir natürlich auch weiterhin Makejevka in Donezk unterstützen – allein schaffen wir das nicht – aber mit Ihrer Hilfe haben wir eine Chance.

Wir brauchen Sie – jeden einzelnen!!! Danke, dass Sie an uns und den Martin-Klub glauben!

Ihre Julenkis: Erika & Martina, Christoph & Hanna, Matthias & Hagen

Aktuelle Bilder über die langfristig wirkende Arbeit des Martin-Klubs:

Diese Familie haben wir 2013 gerettet.

Die Mutter war starke Trinkerin. Wir nahmen die Kinder zu uns und sie ging zur Reha. Später halfen wir ihnen, während des Krieges zu fliehen. Jetzt ist alles in Ordnung bei ihnen. Sie wohnen im Örtchen Pereschtschepino im Dniproschen Gebiet.



Das ist Natascha mit ihrem Sohn.

Wir halfen ihr vor 12 Jahren, aus einem Kinderheim in die Freiheit zu gelangen. Heute lebt sie selbständig.

Dazu gibt es demnächst einen ausführlichen Bericht von Vika auf unserer Web-Seite zu lesen: <https://www.julenka.org>

Auf diesem Bild ist Dascha mit ihrem Vater Dima zu sehen.

Dascha und ihre Mutter waren obdachlos, die Mutter aus dem gleichen Heim in der Stadt Tores, in dem auch Natascha war (Erklärung von uns: In diesen Internaten werden Schwangere nicht geduldet.) Die Mutter hatte keinerlei Dokumente. Der Vater lebt immer noch irgendwo in einer Hütte, aber er kommt immer mal zu dem Kind und unterstützt die Familie, wie er eben grade kann.



2011 – 2021

Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 30919B-1
Vorstand: Hagen Kriesing, Matthias Uhlemann,
Martina Hantschmann, Hanna und Christoph
Höwekamp

IBAN: DE82 5003 1000 1006 7750 00
BIC: TRODDF1
Bankinstitut: Triodos Bank